



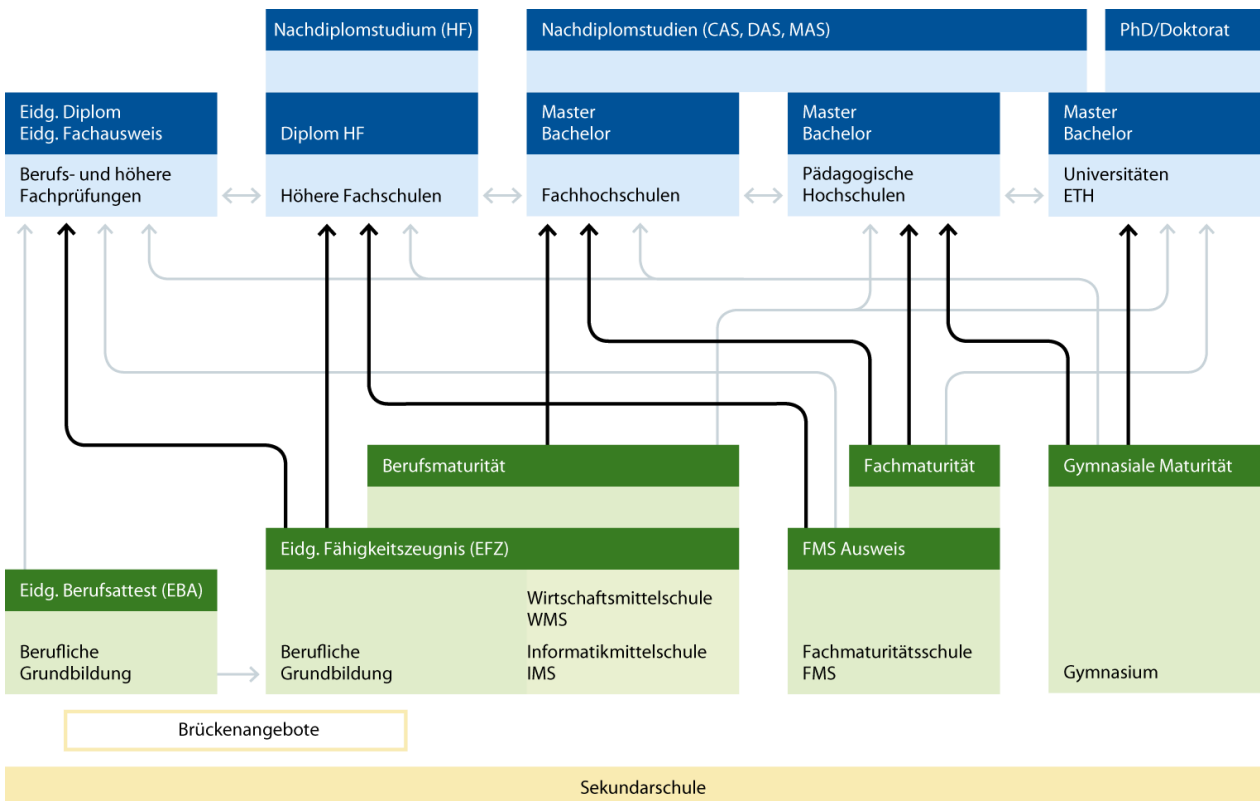
## Informationen für Schülerinnen und Schüler, die eine Alternative zum Gymnasium suchen

Liebe Schülerin

Lieber Schüler

Haben Sie Mühe, mit den Anforderungen des Gymnasiums Schritt zu halten? Fällt es Ihnen schwer, sich weiterhin mit vielen Fächern vertieft auseinanderzusetzen? Fehlt Ihnen die Motivation, jeden Tag in der Schule theoretischen Fragestellungen und Aufgaben nachzugehen?

Wenn Sie sich jetzt Gedanken über mögliche Alternativen machen, können Sie sich entweder für eine berufliche Grundbildung (Lehre), eine schulisch organisierte Grundbildung (WMS/IMS) oder eine andere Mittelschule (FMS) entscheiden.



## **Betrieblich organisierte Grundbildung („Lehre“)**

Die meisten Jugendlichen in der Schweiz steigen mit einer betrieblich organisierten Grundbildung ins Berufsleben ein. Der Vorteil besteht in der Verbindung von Berufspraxis und Schulunterricht. An drei bis vier Tagen findet die praktische Ausbildung im Lehrbetrieb statt und an ein bis zwei Tagen wird in der Berufsfachschule der theoretische Unterricht vermittelt.

In der Schweiz gibt es rund 250 Lehrberufe. Für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sind insbesondere drei- oder vierjährige berufliche Grundbildungen interessant, welche mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen werden.

Hier eine kleine Auswahl möglicher drei- und vierjähriger Lehrberufe:

- Augenoptiker/in
- Bekleidungsgestalter/in
- Elektroniker/in
- Fachmann/-frau Information und Dokumentation
- Goldschmied/in
- Grafiker/in
- Informatiker/in
- Interactive Media Designer/in
- Kaufmann/-frau
- Konstrukteur/in
- Koch/Köchin
- Laborant/in
- Schreiner/in
- Zeichner/in

Informationen zu diesen sowie allen weiteren Lehrberufen finden sich im Berufsinformationszentrums sowie auf [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch).

## **Berufsmaturität**

Leistungsstarke Lernende können während oder nach der drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung ihre Allgemeinbildung vertiefen und die Berufsmaturität erlangen. Sie erhalten mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und der Berufsmaturität zwei Abschlüsse und können so an einer Fachhochschule oder via Passerelle an der Universität oder ETH studieren.

Die Berufsmaturität wird in fünf Ausrichtungen angeboten:

- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen

Weitere Informationen zur Berufsmaturität finden Sie auf [www.berufsmaturbb.ch](http://www.berufsmaturbb.ch).



## Lehrstellensuche

Die Vergabe von Lehrstellen erfolgt jeweils zwischen August und Juli. Es sind folglich in praktisch allen Berufen noch Lehrstellen frei, insbesondere auch anspruchsvolle Ausbildungsplätze für leistungsstarke Jugendliche. Mit Ihrer schulischen Qualifikation haben Sie sehr gute Chancen auf dem Lehrstellenmarkt.

Die **freien Lehrstellen** werden auf den folgenden Plattformen ausgeschrieben:

- [BIZ App zur Lehrstellensuche](#) (inkl. kleinem Interessentest sowie Informationen zu allen Lehrberufen; kostenlos downloadbar im App Store oder bei Google Play)
- [www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

Unterstützung bei der Lehrstellensuche bietet die **Lehrstellenvermittlung** des Gewerbeverbands Basel-Stadt. Sie hilft motivierten Schülern und Schülerinnen, welche einen konkreten Berufswunsch haben: <https://gewerbe-basel.ch/lehrstellenvermittlung>

Die **Lehrstellenbörse** findet voraussichtlich am Mittwoch, 08. Dezember 2021 (online), Mittwoch, 16. Februar 2022 (vor Ort) sowie 11. Mai 2022 Uhr (online) statt. (Aktuelle Informationen: <https://gewerbe-basel.ch/online-lehrstellenboerse> / <https://gewerbe-basel.ch/lehrstellenboerse>) Die vom Gewerbeverband in Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung organisierte Lehrstellenbörse ist eine Plattform, welche einen niederschweligen und direkten Erstkontakt zwischen Lehrstellensuchenden sowie Berufsbildnern ermöglicht. Dabei können Vorstellungsgespräche, Schnupperwochen etc. vereinbart werden.

## Schulisch organisierte Grundbildungen (WMS/IMS)

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) und die Informatikmittelschule (IMS) gehören als schulisch organisierte Grundbildungen ebenfalls zur Berufsbildung.

Die Wirtschaftsmittelschule (**WMS**) führt in drei Jahren schulischem Unterricht und einem anschliessenden Praxisjahr zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau oder Kaufmann EFZ und zur Berufsmaturität. Die Bildung in beruflicher Praxis ist in den Schulunterricht der Vollzeitschule integriert und wird in einem einjährigen Betriebspraktikum im vierten Ausbildungsjahr vertieft. Mit ihrem hohen Schulanteil bietet die WMS den Schülerinnen und Schülern eine breite Allgemeinbildung. Weitere Informationen: [www.wmsbasel.ch](http://www.wmsbasel.ch)

Auch die Informatikmittelschule (**IMS**) ist eine Vollzeitschule im Bereich der beruflichen Grundbildung. Sie richtet sich an Jugendliche, die sich für eine praxisorientierte Ausbildung im Informatikbereich interessieren und dies auf schulischem Weg erreichen möchten. Die Ausbildung schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Informatiker/Informatikerin EFZ, Fachrichtung Applikationsentwicklung, und der Berufsmaturität ab. Weitere Informationen: [www.imsbasel.ch](http://www.imsbasel.ch)



## Fachmaturitätsschule

Die Fachmaturitätsschule (FMS) bereitet auf höhere Ausbildungen in einer der folgenden sechs Fachrichtungen vor:

- Gesundheit/Naturwissenschaften
- Pädagogik
- Soziale Arbeit
- Gestaltung/Kunst
- Musik/Theater
- Kommunikation/Information


Die Schülerinnen und Schüler vertiefen in drei Jahren ihre Allgemeinbildung. Ab dem zweiten Jahr wird der Unterricht um richtungsspezifische Fächer ergänzt. Nach drei Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler den Fachmittelschulabschluss. Dieser erlaubt die Ausbildung an einer höheren Fachschule. In einem weiteren Jahr können die Schülerinnen und Schüler die Fachmaturität erlangen. Dies geschieht je nach Fachrichtung im Rahmen eines Praktikums, eines Vorkurses oder eines weiteren Schuljahres. Die Fachmaturität ermöglicht ein Studium an einer Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule. Via Passerelle ist auch ein Studium an einer Universität oder der ETH möglich. Weitere Informationen: [www.fmsbasel.ch](http://www.fmsbasel.ch)

Für den Wechsel an eine dieser Schulen ist eine vorgängige Beratung durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hilfreich und empfehlenswert. Weiter ist hierbei zu beachten, dass die vorgegebene Anmeldefrist unbedingt eingehalten werden muss. Anmeldungen erfolgen online in der Zeit vom **3. Januar bis 8. Februar 2022 (16.00 Uhr)** auf folgender Webseite:

[www.schul-netz.com/anmeldesystem\\_bs](http://www.schul-netz.com/anmeldesystem_bs)

## Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hilft Ihnen bei der Standortbestimmung, unterstützt Sie bei der Wahl der passenden beruflichen oder schulischen Ausbildung und zeigt Ihnen Studiemöglichkeiten sowie weitere langfristige Laufbahnoptionen auf. Wir zeigen Ihnen auch, in welchen Fällen es sinnvoller ist im Gymnasium zu bleiben.

 Sie können sich online für eine Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung anmelden: [www.biz.bs.ch](http://www.biz.bs.ch). Ihre Eltern können Sie gerne zum Beratungsgespräch begleiten.

### Noch ein paar Tipps zum Abschluss

Machen Sie sich noch einmal Gedanken über Ihre Ausbildung: War Ihre Entscheidung für das Gymnasium richtig? Wenn nein, welche Alternativen ergeben sich für Sie?

Seien Sie offen für Alternativen.

Überlegen Sie sich, was Sie interessiert und wo Ihre Stärken liegen.

Verlieren Sie keine Zeit und holen Sie sich bei Bedarf Unterstützung.

Denken Sie daran, dass Anbieter von Lehrstellen nicht auf Sie zukommen: Sie selber müssen aktiv werden und sich bewerben.

